

Scheyb, Franz Christoph von: Z wölfftes B uch (1746)

1 „jhr wißt die Schifffart noch?“ so sprachen sie zusamēn,
2 „von welcher dieses Throns Glückseeligkeiten stammen?
3 Die Reise nacher Franckfurt
war den 15. Septembr. 1745. ange-
tretten.
4 Jhro Königl. Maj. Zuruckkunft
von Prag und Linz/ welche den 4 Julij
1743. Nachmittag um 5. Uhr geschahe.
5 „wie fröhlich hatte nicht das Land damahls erthönt?
6 „hat sich nicht Alt und Jung nach unserm Schiff gesähnt?
7 175“Wir schwammen ja daher, als müßten Flutt und Wellen
8 „auf unsers Haupts Befehl sich zum Gehorsam stellen.
9 „sie rollt- und schwelleten und welzten sich so schön,
10 „als freuten sie sich selbst die Last des Schiffs zu sehn.
11 „sie trugen uns so sanft, als hätt der Fluß auch Hände.

(Textopus: Z wölfftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13297>)